

WIR MACHEN

TELTOW-FLÄMING STARK

WAHLPROGRAMM DER CDU TELTOW-FLÄMING

ZUR KOMMUNALWAHL AM 26.MAI 2019



CDU Teltow-Fläming

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wer sich in der Welt umsieht, wird erkennen, dass die Lebensverhältnisse in Deutschland so gut sind wie in nur wenigen Ländern. Dies ist der Verdienst der Menschen, die hier arbeiten und zur Gestaltung unseres Landes beitragen. Es ist aber auch das Ergebnis unserer klugen Politik in Deutschland und Europa.

Zur Gestaltung der Lebensbedingungen trägt die Kommunal- und Kreispolitik viel stärker bei, als uns zumeist bewusst ist. Straßen und Siedlungen, Kindergärten und Schulen, Kliniken und Rettungsdienste, öffentliche Verkehrsmittel und die Ansiedlung von Gewerbe, Ver- und Entsorgung - über all das und vieles mehr wird vor Ort entschieden, oder es bedarf zumindest der Mitwirkung der örtlichen Politik.

Wir erleben derzeit durch den demografischen und digitalen Wandel überall Umbrüche, die Auswirkungen auf kommunaler Ebene bis hin zur persönlichen Lebensgestaltung haben. Daraus erwachsen neue Aufgaben und Herausforderungen, welche die CDU in der kommenden Wahlperiode verstärkt aufgreifen wird. Wir möchten unseren Kreis Teltow-Fläming so gestalten, dass wir auch weiterhin hier vor Ort gut leben können. Seine geografische Lage im Süden des Landes Brandenburg als Teil der Hauptstadtregion und die bereits vorhandene Infrastruktur bieten eine gute Basis für Wachstum und Stabilität.

Die CDU im Kreis Teltow-Fläming ist bereit, auch in der kommenden Wahlperiode die Verantwortung für die anstehenden politischen Weichenstellungen und Entscheidungen zu übernehmen. Wir setzen dabei auf eine frühzeitige Einbindung unserer Bürger und wollen sie zu einem Engagement für unsere Gemeinschaft bewegen.

Mit der Kommunalwahl entscheiden Sie über die Zukunft des Landkreises Teltow-Fläming. Es geht dabei nicht um die überregionalen politischen Entscheidungen, sondern bei dieser Wahl stehen vielmehr die Themen im Fokus, die die Menschen unmittelbar bewegen. Die CDU hat in den vergangenen Jahren einen großen Beitrag zur Erfolgsgeschichte von Teltow-Fläming in den vergangenen Jahren geleistet. Darauf können wir alle stolz sein. Es gilt, das bisher Erreichte fortzuschreiben.

Daher bittet Sie die CDU am 26. Mai um Ihre Stimme!



Ihr Danny Eichelbaum,
Vorsitzender der CDU Teltow-Fläming



Für uns als CDU schafft gute Bildung die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und ideale Voraussetzungen für den ersten Arbeitsmarkt. Dies ist aller Anstrengung wert. Wir setzen uns deshalb auf allen politischen Ebenen für eine differenzierte Schullandschaft ein.

Dazu gehört für uns ein Schulnetz, das so ausgebaut ist, dass alle Schulformen in erreichbarer Nähe der Wohnorte der Kinder und Jugendlichen sind und die Bedürfnisse der Bevölkerung abdeckt. Das gilt auch für den Landkreis als Träger der weiterführenden Schulen und ist Anspruch der CDU. Zu unseren Zielen gehört ebenfalls die kostenlose Schülerbeförderung für alle Schülerinnen, Schüler und Auszubildende, unabhängig von Ihrem Wohnort, in unserem Landkreis.

Gleichfalls sind gute räumliche und personelle Strukturen sowie aktuelle IT-Ausstattungen Grundvoraussetzung für eine gute schulische Bildung. Von unserer Landesregierung fordern wir deshalb eine ausreichende Anzahl von Lehrkräften, die die verlässliche Durchführung von Differenzierungs- und Förderunterricht garantiert und es erlaubt, die Klassenstärken herabzusetzen. Zudem wird sich die CDU dafür einsetzen, dass die weiterführenden Schulen mit den dafür nötigen Mitteln vom Landkreis ausgestattet werden.



Schüler und Lehrer aller Schulformen stehen durch Unterrichtsausfall, Straffung der Lehrpläne und der Digitalisierung vor großen psychischen Belastungen. Für die CDU können Schulsozialarbeiter Schüler und Lehrer unterstützen und sollten jeder Schule, nach Einzelfallprüfung, ermöglicht werden.

Kreative und innovative Lern- und Sozialprojekte zeichnen unsere Schulen im Landkreis aus. Sie durch finanzielle Hilfen zu unterstützen und zu ermöglichen, ist für die CDU ein besonderes Anliegen. Neben einer „Teltow-Fläming Mathe-Olympiade“ sollen auch sportlich-soziale Projekte an Schulen unterstützt werden.



Teltow-Fläming wächst anders als prognostiziert, was große Anforderungen an die Kinderbetreuung stellt. Auch der Anspruch auf das freie Kita-Jahr wird den Bedarf weiter wachsen lassen. Zeitgleich wächst der Druck auf die jungen Eltern, früher wieder arbeiten zu gehen und auch längere Arbeitswege akzeptieren zu müssen. Die steigende Nachfrage nach 8- oder 10-Stunden-Betreuung muss daher mit ausreichenden Kita-Platz-Angeboten abgesichert werden können.

Für die CDU müssen diese Entwicklungen deshalb in unseren Kita- Konzepten und -Planungen berücksichtigt werden, sodass Kommunen frühzeitig und bedarfsgerecht ausreichende Kitaplätze bereitstellen können.

Zu viele Kitas in unserem Landkreis sind mit Ausnahmeregelungen überbelegt. Das geht zulasten der pädagogischen Arbeit und Sicherheit der Kinder. Der Landkreis muss dauerhaft sicherstellen, dass die mittelfristigen Kapazitätsplanungen in den Gemeinden und Städten auf den Normwerten beruhen. Ausnahmeregelungen sollten nicht dauerhaft verlängert werden. Dies werden wir als CDU mit Nachdruck fordern.



Die Mischung verschiedener kommunaler und freier Träger bei der Kinderbetreuung zeugt von Vielfalt. Diese gilt es zu erhalten. Die CDU steht auch weiterhin für eine Vielfalt der Kinderbetreuungsformen.

Für eine gute Kinderbetreuung ist qualifiziertes Personal unerlässlich. In Zeiten steigender Bedarfe und des Fachkräftemangels stellt dies viele Kommunen vor Herausforderungen. Die Kommunen bei der Findung und Ausbildung von geeignetem Personal zu unterstützen, ist Ziel der CDU im Landkreis. Wir schlagen daher gemeinsame und kommunalübergreifende Personalgewinnungskonzepte vor.

Sicherheit ist vielfältig und ein Grundbedürfnis eines jeden Bürgers und stellt besondere Anforderungen an unsere Sicherheitsdienste im Landkreis. Deshalb müssen wir hier vorrausschauend planen und weitreichende Konzepte in unserem Landkreis umsetzen.

Gerade im Hinblick auf das gestiegene Sicherheitsbedürfnis nach der Polizeireform und der Migration, muss der personelle und strukturelle Ausbau der Polizei- und Sicherheitskräfte oberstes Ziel sein. Die CDU wird dies auf Kreisebene mit Nachdruck vom Land einfordern.

Begleitend fordert die CDU, dass der Landkreis präventive Sicherheitsmaßnahmen einleiten muss. Hierzu zählt die Erarbeitung von Beleuchtungs- und Videoüberwachungskonzepten an zentralen kritischen Punkten in unserem Landkreis, Videoüberwachung in Bussen der kreiseigenen Verkehrsgesellschaft sowie eine kreisliche Offensive zur Gewalt-, Drogen- und Sucht-Prävention an unseren Schulen.



Ebenfalls soll der Landkreis unsere Kommunen bei der Erstellung von Schulwegsicherungskonzepten unterstützen. Hierzu gehören auch Informationsveranstaltungen für Eltern zum stressfreien Schulweg mit dem eigenen PKW sowie regelmäßige Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen im gesamten Landkreis.

Um diese vielfältigen Aufgaben zu koordinieren und sie mit der Bundes- und Landespolizei in Einklang zu bringen, benötigen wir einen Landkreisbeauftragten für kommunales Sicherheitsmanagement.

Unsere Brandschutz-, Katastrophen- und Rettungskräfte leisten haupt- und ehrenamtlich Großartiges. Sie zu unterstützen und zu motivieren, sei es durch gute Ausbildung, Ausstattung oder Anerkennung, ist für die CDU ein Herzensanliegen.



In einem Flächenlandkreis wie Teltow-Fläming sind funktionierende Verbindungen und Wege von besonderer Bedeutung. Eine gute Anbindung unserer Gemeinden an Berlin, Potsdam und den zukünftigen Flughafen BER spielt für die Wirtschaft, die Pendler als auch für die Ausschöpfung touristischer Potentiale des Kreises und seiner Gemeinden eine wesentliche Rolle. Die CDU sieht in folgenden Bereichen Handlungsbedarf:

Infrastruktur

Ein leistungsfähiges Verkehrsnetz und eine gute Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger sind wesentlich für die Lebensqualität in Städten und im ländlichen Raum. Deshalb müssen vorhandene Straßen funktionsfähig unterhalten, neue Verkehrswege auf Straße und Schiene ausgebaut und der sinnvolle Wechsel der Verkehrsmittel ermöglicht werden.

Der Landkreis muss dazu seinen Beitrag mit der Ertüchtigung seiner eigenen Kreisstraßen leisten. Die CDU will deshalb die Mittel für die Instandhaltung und Modernisierung unseres Straßennetzes in den kommenden Jahren erhöhen.

Die Beiträge für die grundhafte Erschließung unserer Straßen stellen viele Grundstückseigentümer vor finanzielle Probleme. Die CDU fordert die Landesregierung auf, diese Beiträge abzuschaffen und dafür ein schlüssiges Finanzierungskonzept zu erarbeiten.

ÖPNV

Wir wollen, dass unsere Städte und Gemeinden für alle Verkehrsmittel erreichbar bleiben. Für die CDU ist von zentraler Bedeutung, dass Mobilität über die Gemeinde- und Kreisgrenzen hinaus gedacht und geplant wird. Mobilitätsräume müssen stärker in Regionen organisiert werden. Hierzu fordern wir im Rahmen des VBB-Verbundes eine Ausweitung der VBB-Tarifzone C auf den ländlichen Raum Teltow-Fläming. Des Weiteren muss die S-Bahn Linie 2 nun mit Priorität nach Rangsdorf realisiert werden.

Die neuen digitalen Technologien bieten die Möglichkeit, verschiedene Verkehrsträger miteinander zu vernetzen. Die CDU will ein Netz aus aufeinander abgestimmten Busverbindungen, Schienenverkehr, Radverleihsystemen und Car-Sharing-Angeboten sowie einen leichten Wechsel zwischen den Verkehrsmitteln über Gemeindegrenzen hinaus.

Der Landkreis als Mitglied des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) und als Träger der Verkehrsbetriebe Teltow-Fläming (VTF) muss sich daher stärker um eine taktgenaue Anbindung unserer Bahnhöfe bemühen, weitere Plus-Bus-Verbindungen schaffen und unser bestehendes Verkehrsnetz über den Tages- und Schülerverkehr hinaus optimieren und erweitern.



Fahrradwege

Das Fahrrad wird als Verkehrsmittel in Stadt und Land immer wichtiger. Die Fortbewegung auf dem Rad dient der persönlichen Gesundheit, schont die Umwelt und den individuellen Geldbeutel. Auch aufgrund des technischen Fortschritts (E-Bikes) nutzen die Menschen das Fahrrad vermehrt im Alltag.

Die CDU fördert diesen Trend, setzt sich für die Erweiterung und Modernisierung des kreisweiten Radwegenetzes ein und steht der Errichtung von Fahrradschnellwegen offen gegenüber. Sparmaßnahmen zu Lasten von sicheren Radwegen im Verantwortungsbereich des Landkreises wird es mit der CDU nicht geben.

Der Landkreis bietet bereits hervorragende Voraussetzungen für den Fahrrad-Tourismus und hat mit dem Fläming-Skate ein touristisches Alleinstellungsmerkmal, welches wir als CDU erhalten wollen. Insbesondere die Anbindung der nördlichen Gemeinden an den Fläming-Skate im Süden des Landkreises hat oberste Priorität und fördert den Tourismus in unserem Landkreis insgesamt.

Für eine koordinierte und sinnvolle Weiterentwicklung des kreisweiten Radverkehrs ist für die CDU Kommunikation entscheidend. Deshalb wollen wir einen ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten als Mittler zwischen Bürger, Kommunen, Kreis, Land und Metropolregion einsetzen.

Elektromobilität

Elektromobilität ist ein wichtiger Bestandteil energieeffizienter, klimaneutraler und emissionsarmer Verkehrspolitik und wird eine Technologie der Zukunft sein. Für die CDU bietet sie auch für den Landkreis Teltow-Fläming Wachstumsimpulse und Potentiale in wirtschaftlicher, touristischer und verkehrspolitischer Sicht.

Für die CDU ist die dafür nötige flächendeckende E-Tanksäulen-Infrastruktur im gesamten Landkreis elementar und muss koordiniert mit den Kommunen weiter ausgebaut werden. Ebenfalls befürwortet die Union den Betrieb und die Errichtung von Ladestationen auf kreiseigenen Flächen und die Anschaffung und Nutzung von Elektrofahrzeugen und E-Bikes für den Fuhrpark der Kreisverwaltung.



Flughafenumfeld

Es ist unbestreitbar, dass der Flughafen BER Job- und Wirtschaftsmotor für die Region ist. Dennoch müssen die wirtschaftlichen und verkehrlichen Interessen im Einklang mit den Menschen vor Ort stehen. Der Landkreis kann hier als Mitglied in vielen Gremien den nötigen Einfluss nehmen, was die CDU einfordern wird. Dazu zählt ein optimaler Schallschutz für die Anwohner als auch eine gerechte Verteilung der Lasten und Potenziale für die Kommunen vor Ort.

Frühzeitige und koordinierte Planung ist elementar für die Flughafenregion. Die CDU fordert deshalb eine noch engere und landkreisübergreifende Zusammenarbeit bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Verkehrswegekonzepts zur Lenkung des zunehmenden Verkehrsaufkommens.

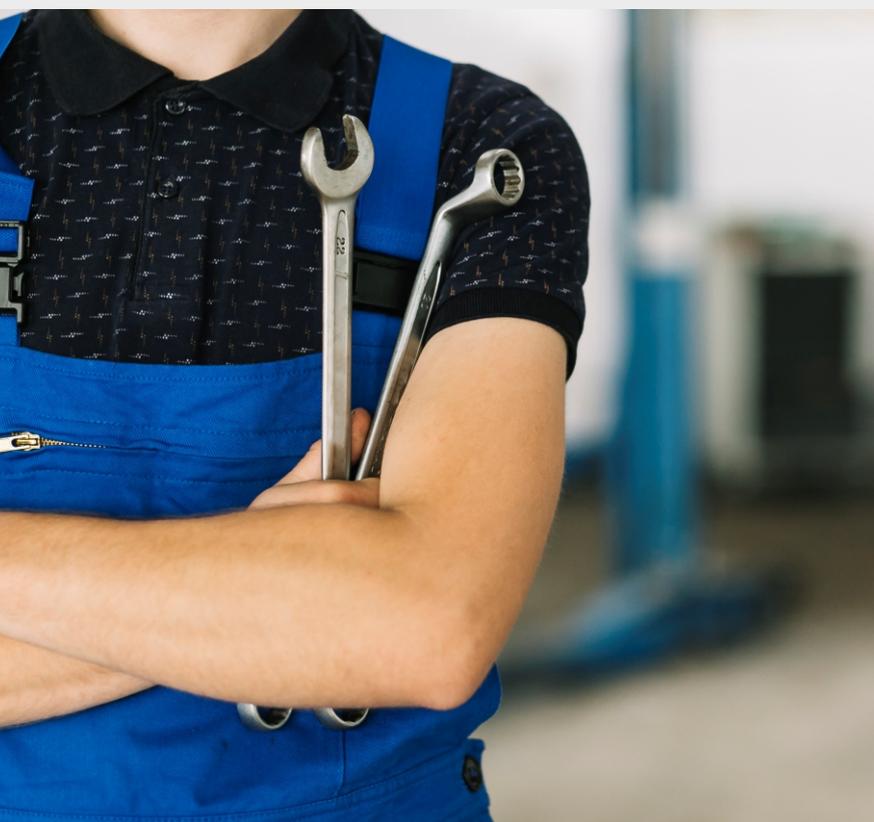
Zur Kompensation der durch den BER entstehenden Lasten und Potenziale fordern wir einen landkreisübergreifenden kommunalen Lastenausgleich vom BER (eine Region - eine Kasse).

Ebenso strebt die CDU ein zusätzliches Infrastrukturprogramm „Schallschutz für Bildung, Kultur und Soziales“ an, um für unsere betroffenen Schulen und Vereine, die erhebliche Mittel aufwenden müssen um Ihre Räume und Veranstaltungen an die neuen Umweltbedingungen anzupassen, einen Kostenausgleich zu erwirken. Dieses Programm sollte vom BER kofinanziert werden.



Der Landkreis Teltow-Fläming ist eine der wirtschaftsstärksten Regionen in Ostdeutschland. Einen großen Anteil an dieser einzigartigen wirtschaftlichen Entwicklung haben dabei unsere vielen Unternehmen und Arbeitnehmer. Sie sind das Rückgrat unserer wirtschaftlichen Entwicklung. Als Partei der sozialen Marktwirtschaft will die Union die gute Arbeitsmarkt- und Wirtschaftssituation durch kluge Investitionen und ein gutes Unternehmensklima zukünftig noch stärker fördern.

Eine gute verkehrliche Erschließung und Erreichbarkeit ist dabei für jedes Unternehmen elementar wichtig. Neben einer gut ausgebauten Infrastruktur ist auch ein effizienter öffentlicher Personennahverkehr per Bus und Bahn zunehmend wichtiger. Hier sieht die CDU Optimierungsbedarf und will die Investitionen des Landkreises in die Infrastruktur erhöhen und die Anbindung der Gewerbegebiete und Bildungseinrichtungen an das Bus- und Bahnnetz verbessern.



Der mit dem demografischen Wandel einhergehende Fachkräftemangel ist eine der drängendsten Herausforderungen unserer Unternehmen, hemmt sie in ihrer Entwicklung und bedroht sogar deren Existenz.

Unsere Unternehmen dabei zu unterstützen, geeignetes Personal bei und Auszubildende zu finden, sei es durch die Durchführung von Ausbildungsmessen an den Schulen oder durch eine engere Zusammenarbeit von Unternehmen, Landkreis und der Bundesagentur für Arbeit, ist der CDU deshalb besonders wichtig und soll durch den Landkreis intensiviert werden.

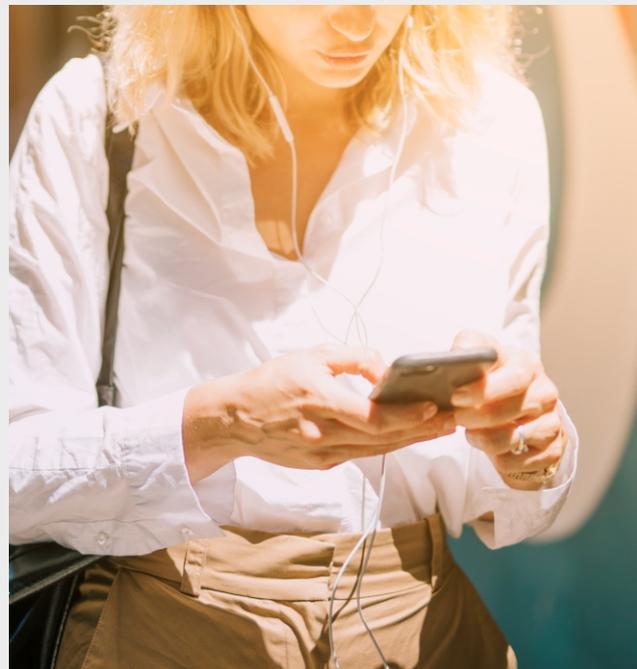
Ebenfalls soll der Landkreis die Unternehmen durch Seminare und Schulungen bspw. des Datenschutzes und der IT-Sicherheit unterstützen.



Die Welt und mit ihr auch der Kreis Teltow-Fläming werden immer digitaler, sei es in unseren Haushalten, in den Unternehmen oder in den Verwaltungen durch eine Vielfalt an digitalen Angeboten.

Um attraktiv und zukunftsfähig zu bleiben, ist eines der leistungsfähigsten Kommunikations-netze Deutschlands für unseren Kreis Teltow-Fläming unser Ziel. Weiße Flecken, also Orte, an denen es keine ausreichende bzw. leistungsstarke Versorgung gibt, darf es in Teltow-Fläming zukünftig nicht mehr geben.

Für einen erfolgreichen Ausbau der digitalen Infrastruktur setzen wir auf die folgenden drei Bereiche:



Glasfaserausbau

Glasfaser ist die Zukunftstechnologie! Jeder Haushalt und jedes Unternehmen muss bis 2025 Zugang zu einem Glasfaseranschluss mit mindestens 100 Mbit/s für Down- und Uploads haben. Hierfür muss der Landkreis die nötigen planerischen und technischen Voraussetzungen schaffen.

Mobilfunknetze

Wir wollen im Kreis Teltow-Fläming bis zum Jahr 2025 alle Regionen an ein mit der Zukunftstechnologie "5G" ausgebautes Mobilfunknetz anschließen. Dazu bedarf es eines sehr engmaschigen Ausbaus der Funkzellen, den wir im Kreis vorantreiben wollen.

W-LAN-Netze

Parallel zum Mobilfunknetzausbau muss der Kreis Teltow-Fläming auch eine flächendeckende W-LAN-Versorgung einführen. Dazu sollen vor allem an öffentlichen Gebäuden W-LAN-Hotspots aufgebaut werden. Insbesondere an den kreiseigenen Liegenschaften sieht die CDU Möglichkeiten.

Eine solide finanzielle Basis ist die existenzielle Grundvoraussetzung der kommunalen Selbstverwaltung. Ein ausgeglichenes Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben verschafft den Kommunen Investitions- und Handlungsmöglichkeit für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Die CDU hat in der vergangenen Legislaturperiode dazu beigetragen, dass sich die kreisliche Finanz- und Haushaltslage verbessert und stabilisiert hat. Auch zukünftig wird sich die CDU für einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Finanzmitteln einsetzen.

Mit der Kreisumlage leisten unsere Kommunen ihren solidarischen Beitrag. Sie zu senken, um den finanziellen Spielraum der Kommunen vor Ort zu verbessern, war und ist Ziel der CDU. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode konnte die Kreisumlage erfolgreich von 47 auf 44,5 Prozent gesenkt werden. Aus Sicht der CDU ist eine Senkung der Kreisumlage auf unter 40% möglich und muss das perspektivische Ziel sein.



Der Landkreis ist an verschiedenen kreis-eigenen Gesellschaften beteiligt, welche für die kreisliche Entwicklung und Verwaltung einen wichtigen Beitrag leisten. Auch in den Gesellschaften hat sich die finanzielle Situation verbessert. Gleichwohl sieht die CDU auch hier weiteren Handlungs- und Optimierungsbedarf und wird sich weiterhin für eine Reduzierung der Verluste der kreiseigenen Gesellschaften weiter einsetzen. Dazu zählt auch, dass sich die kreiseigenen Gesellschaften stärker auf ihre Kernaufgaben konzentrieren und Prioritäten setzen müssen.

Die Verwaltung ist Dienstleister und Ansprechpartner für jeden Bürger vor Ort. Eine verständliche und nachvollziehbare Kommunikation gehört deshalb genauso dazu, wie schnelle und unbürokratische Verfahren. Ziel muss es sein, den Bürokratie- und Zeitaufwand für Bürger und Unternehmen weiter spürbar zu verringern und den Alltag einfacher zu machen.

Die sich infolge der Digitalisierung bietenden Chancen und Potentiale, muss eine moderne Verwaltung sowohl intern als auch extern nutzen. Die CDU befürwortet deshalb die Einführung der elektronischen Akte, um die Kommunikation und Abläufe innerhalb der Verwaltung zu beschleunigen. Ebenfalls müssen Antragstellung und Genehmigungen für einen papierlosen und schnelleren Bürgerservice digitalisiert angeboten werden.

Bürgerfreundlichkeit zeichnet sich besonders durch örtliche Nähe und bedarfsgerechte Öffnungszeiten aus. Für viele Bürger sind die Verwaltungen in unmittelbarer Nähe erster Ansprechpartner. Verwaltungsaufgaben, die in den Kommunen vor Ort erledigt werden können, sollen dort bleiben und weiter ausgebaut werden. Die CDU unterstützt dezentrale Lösungsmöglichkeiten zur Erledigung von Verwaltungsaufgaben. Wir fordern deshalb als ersten Schritt ein KFZ-Zulassungsbüro, in einer kommunalen Verwaltung des nördlichen Landkreises.

Transparenz, Information und Partizipation sind wichtige Elemente unseres demokratischen Grundverständnisses und in Zeiten von Fake News und Populismus wichtiger denn je. Nur eine frühzeitige und umfassende Information und Beteiligung der Bürger schafft Akzeptanz für die politischen und verwaltungstechnischen Entscheidungen. Die CDU will deshalb noch besser und frühzeitiger über die politische Arbeit der Kreisverwaltung und des Kreistages informieren. Insbesondere das Online-Angebot des Landkreises muss weiter ausgebaut werden, bspw. durch die Übertragung von Kreistags- und Ausschusssitzungen im Internet.

Für die Umsetzung einer bürgerfreundlicheren und digitalen Verwaltung müssen auch die technischen und personellen Voraussetzungen gegeben sein. Die CDU will deshalb die Investitionen in technische Infrastrukturen und in die Weiterbildung des Personals erhöhen, um die Digitalisierung zu steigern.



ENERGIE**UMWELTBEWUSST UND FINANZIERBAR**

Der Schutz unseres Klimas und der natürlichen Lebensgrundlagen gehört zu den größten politischen Herausforderungen der kommenden Jahre und kann nur durch ein Umdenken in der Energiepolitik erreicht werden. Nachhaltige, sichere und bezahlbare Energiegewinnung und die Verwirklichung des anspruchsvollen Ziels, den Kreis zu einer „100%- Erneuerbaren-Energie-Region“ zu entwickeln, sind die Ziele der CDU.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Kreis Vorreiter entsprechender eigener Maßnahmen ist. Dabei unterstützen wir die Anschaffung von energiesparsamen Fahrzeugen (Hybrid oder E-Autos), energetischen Sanierungen von kreiseigenen Liegenschaften und die Anbringung von erneuerbaren Energieanlagen auf Gebäuden des Landkreises (Schulen, Kreisverwaltung etc.). Ebenfalls soll der Landkreis weiterhin den Gemeinden und der Wirtschaft bei der Nachhaltigkeit beratend zur Seite stehen.

Es ist klar, dass wir für alle Maßnahmen die Akzeptanz der Bevölkerung benötigen. Deren Belange und Interessen müssen angehört und berücksichtigt werden und im Einklang zu unseren Zielen in der Energiepolitik stehen. Dazu gehört auch, dass Gelder aus Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für eine Verbesserung der CO²-Bilanz genutzt werden und in den betroffenen Regionen verbleiben.



Die Landwirtschaft ist im ländlichen Raum des Landkreises ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und prägt unsere Region. Das Tierwohl und die Produktqualität sind in diesem Kontext zentrale Aspekte für unsere Landwirte und Verbraucher. Die CDU steht für lebenswerte ländliche Räume und für eine gesunde und leistungsstarke Landwirtschaft. Beides gehört untrennbar zusammen!

Die Rahmenbedingungen müssen so gestaltet werden, dass Betriebe sich wettbewerbsfähig und marktorientiert aufstellen können. Wir wollen nicht, dass landwirtschaftliche Flächen zu Spekulationsobjekten werden. Zeitgleich müssen Politik und Verwaltung gemeinsam sowohl unsere Landwirte bei der Vermarktung ihrer Produkte unterstützen, als auch deren Leistung anerkennen. Für die CDU sind deshalb insbesondere das Kreiserntefest und die jährliche Präsenz auf der Grünen Woche wichtige Beiträge und von Seiten des Landkreises fortzusetzen.



SPORT, KULTUR & EHRENAMT

HERZ UNSERER HEIMAT

Das Gemeinschaftsleben in den Städten und Gemeinden ist in unserer schnelllebigen und von vielen Veränderungen geprägten Zeit geeignet, den Menschen ein Heimatgefühl zu geben. Hierzu leisten unsere Organisationen wie die Feuerwehren, die sozialen Verbände, Sport-, Kultur- und andere Vereine mit ihrer Arbeit vor Ort einen erheblichen Beitrag. Es gilt, Interesse an bürgerschaftlichem Engagement bei den Menschen zu wecken, denn es sichert Teilhabe und Integration. Dazu kann der Landkreis einen Beitrag leisten.

Der Sport und die Kultur haben in unserem Landkreis einen großen Stellenwert. Wir wissen um die zentrale gesellschaftliche Funktion des Sports, der unterschiedliche Menschen zusammenbringt und vereint. Jede Investition in Kultur und Sport ist gut investiertes Geld. In diesem Sinne werden wir auch in Zukunft die Vereine unterstützen und die Modernisierung der Infrastruktur im Sport- und Kulturwesen fördern.

Dazu zählt zum einen die finanzielle Förderung von Projekten aus Mitteln der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, welche aus Sicht der CDU fortgeführt und für die Vereine noch besser kommuniziert und vereinfacht werden muss. Zum anderen müssen die kreiseigenen Liegenschaften, wie Sport- und Trainingsstätten, möglichst kostengünstig und unter guten Bedingungen zur Verfügung gestellt werden.

